

PANORAMA



Themen in dieser Ausgabe:

- Warum wir Christian Pape unterstützt haben
- Wir fordern mehr bezahlbare Wohnungen!
- Regine-Hildebrandt-Medaille für Swantje Day
- Schwierige Haushaltsplanung 2024
- Equal Pay Day - SPD Frauen
- Komm in unser Team!
- Das Beste zum Schluss

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

herzlich willkommen zur Neuauflage der Panorama, die Ihnen einen umfassenden Einblick in die Kommunalpolitik unserer Stadt bietet. Als Bürgerinnen und Bürger sind Sie die treibende Kraft hinter den Entwicklungen in unserer Kommune, und es ist uns eine Ehre, Sie mit relevanten Informationen und Hintergrundberichten zu unterstützen.

In regelmäßigen Abständen präsentieren wir Ihnen mit der Panorama nicht nur aktuelle Nachrichten und Ereignisse aus unserer schönen Stadt, sondern auch Analysen, Interviews und Kommentare, die Ihnen dabei helfen, die kommunalpolitischen Entscheidungen und Entwicklungen besser zu verstehen und ein aktiver Teil des politischen Geschehens zu sein.

Ausgabe der Panorama von 1999

WARUM WIR CHRISTIAN PAPE UNTERSTÜTZEN

Wir wollen Wegberg zukunftsfähig machen. Und ebenso wie wir weiß Christian Pape, welches Potential in Wegberg steckt. Zum ersten Mal ist es gelungen, dass sich drei Parteien und zwei Wählergemeinschaften – SPD, Grüne, FDP, Freie Wähler und Vamos – auf einen Bürgermeisterkandidaten geeinigt haben.

Pape ist ein echter Wegberger Jung, er ist hier, aber auch im ganzen Umland gut vernetzt, kennt sich mit Unternehmensproblemen und Verwaltungsfragen aus. Und das Wichtigste: Er kann zuhören, kommt schnell mit anderen Menschen

ins Gespräch und hat gute Ideen für Veränderungen. Führungsqualitäten hat er bei seinen eigenen Unternehmungen hinlänglich bewiesen, juristische Problematiken sind ihm vertraut, da er Jura bis zum – natürlich bestanden – 1. Staatsexamen studiert hat. Logischerweise gibt es sachliche Entscheidungen bei den fünf Unterstützern, doch Politik ist immer auch eine Frage von Kompromissen. Da hat Christian Pape schon im Vorfeld der Wahl bewiesen, dass er alle an einen Tisch bringen kann, allen

Wir laden Sie ein, sich aktiv an unserem demokratischen Prozess zu beteiligen, indem Sie informiert bleiben, Ihre Meinung äußern und sich für die Belange unserer Gemeinschaft einsetzen. Ihre Stimme zählt, und wir sind hier, um sie zu unterstützen. Vielen Dank, dass Sie unsere Panorama lesen. Wir wünschen Ihnen eine informative und inspirierende Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre SPD Wegberg

zuhört und versucht, einen gemeinsamen Weg zu finden. Unaufgeregt und – auch das ist wichtig – mit Humor. Wir können uns jedenfalls für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit Christian Pape vorstellen. Mit vielen Ideen und Diskussionen, mit Einbindung der Verwaltung, der Wirtschaft, der Vereine, aber auch der Bürgerinnen und Bürger.

Denn eines eint uns alle:
Wir wollen das Beste für Wegberg.



WIR FORDERN MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN!

**SEIT LANGEM FORDERT
DIE SPD PREISWERTEN
MIETWOHNUNGSBAU
IN WEGBERG.**

Wie sich seit längerem zeigt, wird auch bei uns bezahlbarer Mietwohnungsbau benötigt. So zeigt die Wohnungsmarkstudie des Kreises Heinsberg aus dem Jahre 2019 auf, dass Ein- und Zweipersonenhaushalte, besonders im Bereich der älteren Bevölkerung, einen Großteil der Wohnungsuchenden ausmachen werden. Aber auch für junge Familien fehlt es an preiswertem Mietwohnungsbau.

Der Bauausschuss hat deshalb bereits am 19.11.2019 auf Antrag der SPD einstimmig beschlossen, das Thema Ausweisung von Flächen zur Errichtung von Geschoss-Wohnungsbau (sowohl sozialer als auch freier Wohnungsbau) ab sofort als einen wichtigen Punkt bei der Gestaltung von Baugebieten mit in die Planungen einfließen zu lassen. Das bedeutet, dass jeweils eine ins Einzelne gehende Begründung vorgelegt werden muss, ob sozialer Wohnungsbau stattfindet. Leider ist dies in der Folgezeit trotz großen Engagements der SPD nicht ausreichend geschehen, insbesondere auch mangels Unterstützung durch die CDU. Die SPD wird deshalb in Zukunft verstärkt darauf achten, dass jeweils



anlassbezogen, bedarfsorientiert und quartiersbezogen öffentlich geförderter und weiterer Mietwohnungsbau stattfindet.

Wir sind als Kommune auch verpflichtet, sozialen Wohnungsbau zu ermöglichen. Das Segment des geförderten Wohnungsbaus ist nicht nur aufgrund der Nachfragesituation attraktiv, sondern auch aus Stabilitätsgründen. Einerseits sind Sozialwohnungen mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit voll vermietet, weshalb ein stabiler Cashflow über die gesamte Bindungsfrist wahrscheinlich ist. Andererseits handelt

es sich um eine weitestgehend inflationssichere Geldanlage, da die Miete regelmäßig an die Teuerungen angepasst werden kann. Schließlich können die Wohneinheiten nach Auslaufen der Bindungsfrist zu marktüblichen Preisen frei vermietet werden - wodurch sich auch eine Steigerung des Verkehrswertes ergibt. Dazu sind auch die steuerlichen Vorteile zu berücksichtigen. Die Schaffung preiswerten, auch öffentlich geförderten, Wohnraums bleibt deshalb eines der Hauptanliegen der SPD in Wegberg!

REGINE-HILDEBRANDT-MEDAILLE FÜR SWANTJE DAY

Bei der diesjährigen Jahresversammlung der SPD Frauen wurde die Regine-Hildebrandt-Medaille an Swantje Day verliehen. Die Medaille wird traditionell am Internationalen Frauentag von der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (SPD Frauen) im SPD-Unterbezirk Heinsberg für besonderes Engagement verliehen. Während der Verleihung im Hotel Esser in Kipshoven hob die Laudatorin Conny Banzet, Vorsitzende der

SPD Frauen, die Verdienste um die frauenrechtlichen und sozialpolitischen Leistungen von Swantje Day hervor. Swantje Day wurde 1977 in Hamburg geboren. Wie schon Regine Hildebrandt es tat, kämpft auch Swantje Day unermüdlich für die Gleichberechtigung der Geschlechter. Dabei prägt diese Arbeit ihr Privatleben sowie mittlerweile auch ihren Beruf. Sie startete bereits 2001 als Vorstandsmitglied im Bürger-

verein Dorfanger Boberg e.V. unter anderem damit, Frauenkurse, Mutter-Kind-Gruppen, Sprach- oder Sportkurse sowie einen Kochkurs für deutsche und türkische Frauen zu organisieren. Als berufstätige Mutter half sie bereits im Erziehungsurlaub in Hamburg, später auch in Wegberg, anderen Müttern die Randzeitbetreuung abzudecken. Sie ermöglichte ihnen damit die Berufstätigkeit. Zusätzlich zu ihrer kommunalpolitischen Arbeit ist Swantje Day seit 2019 stellv. Vorsitzende der SPD Frauen Wegberg. Seit 2021 ist sie kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Viersen und setzt sich dort auch beruflich für die Frauenrechte ein.

SCHWIERIGE HAUSHALTSPLANUNG 2024

Die Kommunen, darunter auch Wegberg, leiden immer mehr unter erheblichen Mehrbelastungen, die durch Entscheidungen von Bund und Land auf die Städte abgewälzt wurden, ohne dafür ausreichend finanzielle Mittel bereitzustellen. Dabei wird regelmäßig zu Lasten der Kommunen das Konnexitätsprinzip verletzt, welches eigentlich nach dem Motto "Wer bestellt, bezahlt" funktionieren sollte. Dazu kommen die mit dem Krieg in der Ukraine verbunden gesamtwirtschaftlichen Probleme, die negative Auswirkungen auf Ausgaben und Einnahmen der Kommunen haben.

Unter diesen Bedingungen dürften in den nächsten Jahren immer mehr Städte und Gemeinden in ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) rutschen. Ins HSK geraten Kommunen, wenn in der mittelfristigen Planung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die allgemeine Rücklage durch Verluste um mehr als 5 % verringert würde. Dies möchte die Landesregierung mit dem neuen Erlass zur Haushaltssatzung 2024 verhindern.

Kern des Erlasses sind neue Bilanzierungshilfen, die den Kommunen

mehr Handlungsspielraum bei der Erstellung der Haushaltsentwürfe 2024 geben sollen. Ein entscheidendes Kriterium ist, dass ab sofort bei den Ausgaben mit einem globalen Minderaufwand von 2 % geplant werden darf. Dank des globalen Minderaufwandes von 2 % können wir, wenn auch nur hauchdünn, planerisch bis 2027 verhindern, dass wir erneut ins Haushaltssicherungskonzept rutschen.



Wir befürworten den schmalen Grat, kein HSK aufstellen zu müssen, denn nur so haben wir als Rat und Verwaltung das Heft des Handelns weiterhin in der Hand und behalten somit bei Zukunftsinvestitionen den notwendigen Handlungsspielraum, Wegberg gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister Christian Pape zu gestalten.

Deutlich geprägt wird der Haushaltsentwurf 2024 dadurch, dass ein Großteil der Investitionen für die Instandhaltung von Straßen und die Abwasserbeseitigung (Kanäle) geplant ist. Das ist darauf zurückzuführen, dass Mitte des letzten Jahres der Rat in einem gemeinsamen Antrag die Verwaltung aufgefordert hat, mit strukturierten Prozessen den Instandhaltungstau in diesen Bereichen kontinuierlich über die nächsten Jahre aufzulösen. Zudem sind neben der Bereitstellung der Gelder für die Instandhaltungen im Stellenplan 2024 weitere 2,5 Stellen für die technischen Fachbereiche genehmigt worden. Wir sind davon überzeugt, mit diesen Maßnahmen den über Jahre aufgebauten Instandhaltungstau sukzessive abbauen zu können.

EQUAL PAY DAY



"Wir machen uns für Frauen stark" ist das Leitmotiv der SPD Frauen (ehemals ASF), der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Sie setzt sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Partei und Gesellschaft ein.

Die Frauen haben dabei - leider - immer noch einen erhöhten Nachholbedarf. In vielen Berufen werden Frauen bei gleicher Tätigkeit nach wie vor schlechter bezahlt als Männer. Hinzu kommt die gesellschaftliche Abwertung vermeintlich „reiner Frauenberufe“ gegenüber männlich dominierten Berufsfeldern. Was sich dann auch wieder in der schlechteren Bezahlung niederschlägt.

Die AG SPD Frauen sieht sich als Vorreiterin und Ideengeberin für alle frauenpolitischen Vorstellungen, Positionen und Programmen der SPD. Sie spiegelt in ihrer Zusammensetzung die weibliche Bevölkerung der BRD wieder, jung oder alt, in Beruf oder Familienarbeit, aus verschiedenen Generationen und mit den unterschiedlichsten Lebens-erfahrungen. Einig sind sie sich darin, die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern - und schließlich zu erreichen.

Der März ist für die Frauen - nicht nur für die in der SPD - ein ganz besonderer Monat. Bereits am 6. März ist der „Equal Pay Day“, der „Tag der gleichen Bezahlung“.

Das Datum symbolisiert den allgemeinen Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern. Die Lohnlücke beträgt laut Statistischem Bundesamt 18 Prozent. Das heißt: Frauen arbeiten 66 Tage vom 1. Januar bis zum 6. März umsonst.

Übrigens: Frauen in der SPD sind automatisch auch in der AG SPD Frauen. Ob sie aktiv mitwirken wollen, entscheiden sie selbst. Wir wünschen uns, dass das möglichst viele tun, um so die Situation der Frauen zu stärken.

Wegberg

SPD

**SOZIAL, DEMOKRATISCH,
DEN MENSCHEN VERBUNDEN!**

**DU MÖCHTEST ETWAS VERÄNDERN?
DU HAST GUTE IDEEN?
KOMM IN UNSER TEAM!**

Wir sind überzeugt, dass Fortschritt möglich ist. Mit viel Engagement, guten Ideen und dem richtigen Teamgeist kann es auch in unserer oft so komplizierten Welt gelingen, das Leben für die Menschen besser zu machen. Nicht nur für wenige, sondern für alle.

Denn wir sind auch überzeugt, dass zu einem guten Leben die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gehört. Für andere da sein, die es schwerer haben. Politik bedeutet für uns, dass das Leben für jeden und jede offen ist – unabhängig von der Herkunft, ohne Hürden, aber mit vielen Chancen für den eigenen Weg.

Oft sind es die großen Fragen nach Gerechtigkeit, Frieden und dem Kampf gegen Armut, die wir beantworten müssen. Noch häufiger bewegen uns aber Fortschritte im Alltag und die kleinen, aber ganz konkreten Schritte.

Vieles ist möglich, wenn alle gemeinsam anpacken. In Wegberg, im Kreis Heinsberg, in NRW und in der gesamten Bundesrepublik. Das lohnt sich!

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die wichtigsten Werte der Sozialdemokratie – seit über 150 Jahren schon. Auch in einer Welt, die sich schnell verändert und immer neue politische Lösungen braucht, haben sie Bestand. Wir alle sind überzeugt, dass es besser gehen kann. Mit Zuversicht und Realismus. Das ist die SPD.



MACH MIT.

Wir machen
soziale Politik
für Dich.

Ein Aufbruch
Für Deutschland.
Mach mit!

Weitere Informationen
unter www.spd.de

oder per Mail:
ortsverein@spdwegberg.de

DAS BESTE ZUM SCHLUSS!

Die Stadt Wegberg ist eine vitale, freundliche und naturverbundene Stadt. In allen Ortsteilen und Dörfern gibt es schöne und interessante Plätze, die zum Verweilen einladen und wo man sich gerne aufhält.

Schreiben Sie uns, welche Orte und Plätze Ihnen in der Stadt Wegberg am Herzen liegen. Wo fühlen Sie sich in der Stadt wohl? Was schätzen Sie an Wegberg besonders? Wohin führen Sie ihre Freunde und Bekannten, um ihnen Ihr Wohnumfeld zu zeigen?

Wir freuen uns über jede Zuschrift, ob per Post oder per E-Mail an: panorama@spd-wegberg.de

Ein Foto Ihres Lieblingsplatzes wäre auch schön.

HERAUSGEBER (V. i. S. p. D.):
SPD Ortsverein Wegberg
Hauptstr. 45
41844 Wegberg

FOTOS:
SPD Wegberg, SPD Archiv

GESTALTUNG:
Mark Bonitz

